

# Mundgeblasenes Isolierglas

**Glashütte Lamberts — Dank der Experimentierfreude engagierter Fachleute können heute auch in denkmalgeschützten Gebäuden Fenster mit Isolierverglasung den Wohnwert erheblich verbessern. Und das ohne die historische Optik zu verfälschen. Etwa durch die Verwendung original mundgeblasener Scheiben für die Isolierverglasung.**

Vor wenigen Jahren noch waren Isolierfenster in denkmalgeschützten Gebäuden tabu. Die Vorgabe, bei Sanierung die Originalsubstanz weitestgehend zu erhalten bzw. bei Erneuerung auf die traditionellen Materialien und Konstruktionen zurückzugreifen, trug zwar der Optik Rechnung, aber nicht immer der Funktion. So manches originalgetreu wieder hergestellte Baudenkmal bereitete seinen Bewohnern spätestens dann Verdross, wenn wortwörtlich zum Fenster hinaus geheizt wurde.

Beim Mehrscheiben-Isolierglas bilden zwei Glasscheiben mit einem gasgefüllten Zwischenraum eine Einheit, das bedeutet im Normalfall eine Stärke von ca. 24 mm. Besonders bei kleinformatischen sprossengeteilten historischen Fenstern führt dieses Vorgehen fast zwangsläufig zu konstruktiven Veränderungen, d. h. Rahmen- und Sprossenstärke werden vergrößert. Die Optik des Fensters und der gesamten Fassade wird dadurch oft negativ beeinflusst. Ein Ersetzen der historischen Holzrahmen durch schmaler zu realisierende Metallrahmen bzw. -sprossen widerspricht der denkmalpflegerischen Forderung nach Materialgerechtigkeit und schließt somit Fördermittel für den Besitzer meist aus.



#### Dörr Histoglas

Bei denkmalgeschützten Häusern ermöglicht das mundgeblasene Sonderisolierverglasung eine originalgetreue Ansicht des Bestandfensters inklusive traditioneller Kittbettabdichtung. Somit können viele alte Fenster, statt mit einer Einfachverglasung, mit Isoliergläsern restauriert werden.



#### Historische Optik

Das Sonderisolierverglasung wurde aufgrund seiner geringen Einbaustärke für den Einsatz in historischen Fensterkonstruktionen und deren Nachbauten konzipiert.

Vor diesem Hintergrund suchten engagierte Praktiker im Denkmalschutz Lösungen, die allen Anforderungen gerecht werden und somit einen Ausweg aus der Zwickmühle aufzeigen. So entwickelte Glasermeister Raimund Dörr eine Isolierverglasung mit besonders geringer Gesamtstärke. Dem Sonderisolierverglasungssystem Histoglas liegt die langjährige Erfahrung des schwäbischen Spezialisten mit historischen Fenstern zugrunde. Das System berücksichtigt die speziellen Problemstellungen rund um das Fenster in denkmalgeschützten Häusern.

Dabei werden nur originale bzw. originalgetreue Werkstoffe verwendet. Das gilt für die Beschläge ebenso wie für die Rahmenhölzer – je nach Region Kiefer, Lärche oder Eiche – und auch für die Verglasung. Mundgeblasene Scheiben aus der Glashütte Lamberts, Waldsassen, verleihen sowohl restaurierten als auch nachgebauten historischen Fenstern eine authentische Optik. Besonders die Version „Restaurationsglas leicht“ mit nur 2 mm Stärke und leichter Struktur, aber auch die etwas kräftigere Ausführung mit 3 mm erhält den ursprünglichen Charakter der Fenster bzw. stellt ihn wieder her. Ihren unverwechselbaren Charme bekommen diese Fensterscheiben durch die jahrhundertealte traditionelle Fertigungsmethode.

Das mundgeblasene Glas wird stets als Außenscheibe verwendet, während als Innenscheibe mit nur 4 mm Abstand ein beschichtetes Float-

glas eingesetzt wird. Die so erzielte Gesamtstärke von nur 10 mm kann auch in die bestehenden Rahmen eingefügt werden. Der Einbau der Isolierglaselemente erfolgt mit einer eigens dafür entwickelten Technik. Bei Originalfenstern werden dafür die Glasfäze der Rahmen in der Tiefe etwas nachgearbeitet. Durch die äußere Abdichtung mittels Fensterkitt ist kaum ein Unterschied zur Einscheibenverglasung feststellbar. Der sichtbare Steg im Scheibenzwischenraum kann in allen RAL-Farben lackiert und somit der Rahmenfarbe angepasst werden. Auch aus dem etwas höheren Scheibengewicht ergeben sich im Allgemeinen keine Probleme. „Die historischen Bänder sind meist kräftig genug“, weiß Raimund Dörr aus Erfahrung.

#### Vom Denkmalschutz anerkannt

Die Isolierverglasung (Histoglas Typ 10) mit einer Wärmedämmung von  $U_g 1,8$  eignet sich für extrem schmale Profile, also auch für Bleisprossen. Zusätzlich eingebaute Dichtungen verbannen die Zugluft und erhöhen den Wohnkomfort. —

#### Kontakt

Glashütte Lamberts  
95652 Waldsassen  
Tel. (0 96 32) 23 71  
info@lamberts.de  
www.lamberts.de | www.histoglas.de